

Reg. Nr. 1.3.1.11

Axioma: 2157

Nr. 18-22.540.02

Interpellation Cornelia Birchmeier betreffend Pausenplatz des Niederholzschulhauses

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Die als Pausenraum genutzten Freiflächen zwischen Hebelschulhaus und Langenlängweg bedürfen einer Aufwertung durch eine Neugestaltung. Zum einen wurde die Gestaltung vor Jahren für OS-Schüler und -Schülerinnen gemacht und ist insbesondere für die jüngeren Primarschulkinder nicht altersgemäss, zum anderen sind viele der Installationen sehr in die Jahre gekommen und müssten ohnehin saniert werden.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Aus welchen Gründen wurde der Beginn der Neugestaltung dreimal verschoben?*

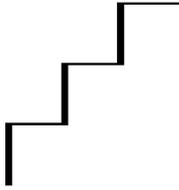
Beim Projektstart im Schuljahr 2016/17 handelte es sich um ein reines Schulprojekt. Nach Vorliegen der tollen Ergebnisse der Schüler- und Schülerinnenbefragung und der Gestaltungsideen der Schule musste daraus ein gemeindliches Projekt gemacht werden. Dabei galt es insbesondere, die Finanzierung des Projekts zu sichern. Es war kein Geld für das Projekt eingestellt. Es wurde deutlich, dass das Projekt etappiert werden musste, um realisiert werden zu können. Bei diesen Planungsschritten wurden teilweise zu optimistische Annahmen bezüglich der benötigten Zeit gemacht. Im laufenden Jahr musste sehr kurzfristig die Aussenraumgestaltung rund um den temporären Schulbau neben der Turnhalle – auf dem sogenannten „Hebelmätteli“ – prioritär umgesetzt werden. Die gleichzeitige Umsetzung beider Projekte war aus Kapazitätsgründen nicht möglich.

2. *Kann der Gemeinderat garantieren, dass Ende Jahr nun definitiv mit der Neugestaltung des Pausenplatzes begonnen wird?*

Die Rodung des alten, verwilderten Biotops stellt den ersten konkreten Projektschritt dar. Sie ist für diesen Dezember geplant. Im Frühjahr wird die Gestaltung des Projektabschnitts „Biotop“ erfolgen.

3. *Wann wird die Eröffnung sein?*

Die weiteren Etappen der Umgestaltung sind noch nicht terminiert. Die laufenden, aus den Schüler- und Schülerinnenprognosen abgeleiteten Schulraumbedarfsanalysen machen deutlich, dass wir in Riehen Süd weiteren Schulraum brauchen. Der zusätzliche Raum soll im Bereich des Hebelschulhauses geschaffen werden. Dafür wird die



Seite 2 gesamte Raumsituation im Bereich des Hebelschulhauses analysiert. Möglicherweise ergeben sich daraus nochmals Notwendigkeiten, das Konzept für die Aussenraumgestaltung anzupassen.

Der Gemeinderat bedauert, dass die Schüler und Schülerinnen nach ihrer engagierten Mitarbeit bei der Befragung nun so lange auf die konkrete Umsetzung warten müssen, hat aber gleichzeitig durch sorgfältige Planung sicherzustellen, dass veränderten Bedürfnissen und übergeordneten Prioritäten Rechnung getragen wird.

Riehen, 27. November 2018

Gemeinderat Riehen